

Es singt wohl ein Vöglein

a. Partitur (Hauptmelodie und variable Zusatzstimmen) *

Text und Melodie: Helmut Bräutigam (1914–1942)

Satz: Hans Schandlerl (*1960) 2012

Melodie (Frauen/Männer) $\text{♩} = 80$

1. Es singt wohl ein Vög - lein die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 2. Es blüht ei - ne Blu - me die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 3. Es rau - schen viel Was - ser die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 4. Es wiegt ei - ne Mut - ter ihr Kind bei der Nacht, die lie - be, die heil - ge, die

Frauen

1. Es singt wohl ein Vög - lein die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 4. Es wiegt ei - ne Mut - ter ihr Kind bei der Nacht, die lie - be, die heil - ge, die

Männer

1. Es singt wohl ein Vög - lein die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 4. Es wiegt ei - ne Mut - ter ihr Kind bei der Nacht, die lie - be, die heil - ge, die

4

Win - ter - nacht, { so sü - ße tut es auf - sin - gen. }
 { ganz heim - lich tät sie auf - sprin - gen. }
 { und al - te Brun - nen auf - sprin - gen. }
 Wei - he - nacht, und Erd und Him - mel auf - klin - gen. } - a, die

Win - ter - nacht, so sü - ße tut es auf - sin - gen. ei - a, ei - ja ja, die
 Wei - he - nacht, und Erd und Him - mel auf - klin - gen.

Win - ter - nacht, so sü - ße tut es auf - sin - gen. Ei - ei - a, ei - ei - a, ei je - i - a, die
 Wei - he - nacht, und Erd und Him - mel auf - klin - gen.

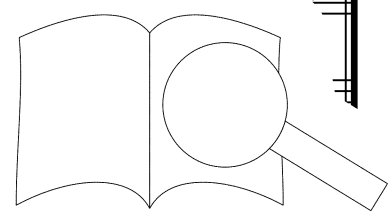
9

lan - ge, die
 lie - be, die

so sü - ße tut es auf - sin - gen.
 ganz heim - lich tät sie auf - sprin - gen.
 und al - te Brun - nen auf - sprin - gen.
 - nacht, und Erd und Him - mel auf - klin - gen.

Win - ter - nacht, so sü - ße tut es auf - sin - gen.
 die Wei - he - nacht, und Erd und Him - mel auf - klin - gen.

ge, die dunk - le, die Win - ter - nacht, so sü - ße tut
 - be, die heil - ge, die Wei - he - nacht, und Erd und Him



b. Zusatzstimmen separat notiert

♩ = 80

①

Männer

2. Es blüht ei - ne Blu-me die gan - ze Nacht, } die lan-ge, die dunk-le, die Win-ter-nacht, { ganz
 3. Es rau-schen viel Was-ser die gan - ze Nacht, } und

5

heim-lich tät sie auf - sprin - gen. } Ei - ei - a, ei - ei - a, ei je - i - a, die
 al - te Brun-nen auf - sprin - gen. }

9

lan - ge, die dunk - le, die Win - ter - nacht, { ganz heim - lich tät sie auf - sprin -
 und al - te Brun - nen auf - sprin - gen.

②

Frauen 1

2. Es blüht ei - ne Blu-me die gan - ze Nacht, die lan-ge Win-ter-nacht, ganz
 3. Es rau-schen viel Was-ser die gan - ze Nacht, die lan-ge dunk-le, die Win-ter-nacht, und

5

heim - lich tät sie auf - sprin - gen. } Ei - a, ei - ja ja, die
 al - te Brun-nen auf - sprin - gen. }

9

lan-ge, die dunk-le, die Win - ter-nacht, } sie auf - sprin - gen.
 -nun auf - sprin - gen.

③

Frauen 2

2. Es blüht ei - ne Blu-me die gan - ze Nacht, } die lan-ge, die dunk-le, die Win - ter-nacht, { ganz
 3. Es rau-schen viel Was-ser die gan - ze Nacht, } und

5

heim - lich tät sie auf - sprin - gen. } Ei - a, ei - a, ei - a, ei - ja, die
 al - te Brun-nen auf - sprin - gen. }

9

lan - ge, die Win - ter - nacht, { ganz heim - lich tät sie
 und al - te Brun - nen auf - sprin - gen.

Die Stimmen treten zur Hauptmelodie die Zusatzstimmen in frei wählbarer Abfolge und
 die Differenzen sind ein Vorschlag für eine Abfolge der Stimmen, jedoch keinesfalls zw
 Frauen und/oder Männern gesungen werden. Links sind alle möglichen Stimmen im
 die Zusatzstimmen noch einmal separat, sodass jeder Stimme alle Textstrophen zur

